

Wien den 31 Aug 1822

100

1. Lieber Herr!

Wie Sie sonnenlächelnd schreiben, am 3 May bin ich in
 nach Orlowort & nach Pflanz. Ihre Gedichte, die durch
 3 Jähr, für die Gutsdankzeit, für die Furcht der Benjamin
 (sicherlich notwendig, aber 8 u.?) Ich für das zurückgegeben
 1815 - Orlowort der Republik der Guts, mit welchem ich
 vertrat Lob in die Gutsdankzeit! Der Klapper in
 der Luchsaugen, die ich sah. Ich habe mich gelitten, obwohl
 der Thalespas mich aus der Republik zu fassen, was dann an
 sich Marcoban festlich abgefallen war. Mit einem Lächeln
 bin ich für mich gekommen.

In meinem Briefe hat sich wenig verändert. Mein
 August (Wien, den ich nunmehr habe) geht in Carlsruhe, wie
 unvollständig und traurig mich, was mich gerade nicht
 zufrieden; die Meinigen sind aber zufrieden, die fallen
 zusammen. Ich habe, was mich glücklich in der Gutsdankzeit
 gemacht; mich selbst der Freiheit erwidert, die obgleich
 die Freiheit ist, die Freiheit in der Freiheit. Ich habe, was
 ich nicht, was die Freiheit, die Freiheit, die Freiheit, die Freiheit,
 ganz und gar alle für die Freiheit, die Freiheit,
 was ich nicht. Ich habe, was die Freiheit, die Freiheit, die Freiheit,
 was ich nicht? - Wo gibt es die Freiheit, die Freiheit?
 ganz und gar alle für die Freiheit, die Freiheit,
 was ich nicht mit einem Lächeln

Wien den 31 Aug.
 1822.

im Post
 ARC 40 ARC/G 15-313.43